

Jahresbericht 2021 des Vereins Apfelschule

Liebe Mitglieder und Freunde der Apfelschule

Gerne überreichen wir den 6. Jahresbericht des Vereins Apfelschule zum Jahr 2021.

...Und dennoch feiern wir 2022 unser 10-jähriges Jubiläum. Wie kommt das?

Am 14. Februar 2012 rief Urs Kaiser eine Selbsthilfegruppe ins Leben. Zweck dieser Gruppe war, sich gegenseitig die Möglichkeiten näher zu bringen, die das iPhone von Apple mit den diversen Bedienungshilfen eröffnete. Da zu diesem Zeitpunkt nur Apple-Geräte diese Handhaben aufwiesen, taufte er die Gruppe sinnigerweise «Apfelschule». Seit diesem Datum vermitteln sich sehbehinderte und blinde Menschen gegenseitig die Fähigkeit, diese innovative und smarte Technologie für sich zu nutzen. Da die Nachfrage nach Unterstützung durch die Expertinnen und Experten der Apfelschule fast genauso schnell anstieg wie die weltweite Verbreitung von Smartphones, war es bald nicht mehr möglich, dieses Angebot auf ehrenamtlicher Basis aufrecht zu halten. So wurde dann 2016 der Verein Apfelschule gegründet - und der Rest der Geschichte lässt sich in den fünf vorangehenden Berichten nachlesen, welche alle auf unserer Website ersichtlich sind.

Wir starten das Jahr 2021 mitten im 2. Lockdown; also ohne die Möglichkeit, physische Kurse durchführen zu können. Auch das für Januar geplante Apfelschule-Wochenende muss auf den Frühsommer verschoben werden. Das Team um Sandro Lüthi ist mittlerweile Experte im Umgang mit pandemiebedingten Einschränkungen geworden. So führen wir das bewährte Online-Angebot weiter, welches wir im Frühjahr 2020 erarbeitet haben.

Der Verein Apfelschule

Der Verein ist im Jahr 2021 wiederum gewachsen. Wir beginnen das Jahr mit 287 Mitgliedern und schliessen dieses mit 328 Mitgliedern ab (Nettozahl nach Abzug der Austritte). Dies entspricht einem Zuwachs von fast 15% (Vorjahr 37%) und kommt dem langjährigen Durchschnitt gleich.

Die Mitgliederversammlung vom 9. Juni 2021 findet am Hauptsitz der Swisscom in Worblachen statt. Obwohl Vorstand und Team aus technischen Gründen vor Ort präsent sind, heisst es für die Mitglieder erneut 'von zuhause aus teilnehmen'. Mit spannenden Referaten versuchen wir den etwas trockenen Teil der statutarischen Geschäfte aufzulockern.

So spricht Martin Abele von der Interessenvertretung des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands über die Situation der elektronischen Stimmabgabe (e-Voting) bei eidgenössischen und kantonalen Vorlagen und Wahlen.

Im zweiten Referat widmet sich die Produktverantwortliche «Handicap» bei der SBB dem Thema Bahnhofhilfen und wie sich dieses Angebot der SBB in Zukunft weiterentwickeln wird.

Die Mitglieder haben im Vorfeld und im Nachgang zur Versammlung die Möglichkeit, über die diversen Traktanden online abzustimmen und nehmen sämtliche Anträge des Vorstands mit grosser Mehrheit an. So auch die Wahl von zwei neuen Mitgliedern im Vorstand, Monika Jutzi und Roland Gruber. Leider müssen wir auch den Rücktritt von David Rossé zur Kenntnis nehmen, der uns nach vier Jahren im Vorstand verlassen hat. An dieser Stelle danke ich David für die im Vorstand geleistete Arbeit und den speziellen Effort, den er im Ressort «Schule» leistete. Wir sind David auch sehr dankbar, dass er immer wieder Türen bei unserem Partner Swisscom auf unbürokratische Art öffnen konnte.

Der Vorstand der Apfelschule

Der Vorstand der Apfelschule besteht Ende 2021 aus sechs Mitgliedern und tagt 2021 vier Mal. Die beiden ersten Sitzungen müssen noch online stattfinden. Die Sitzung im September können wir physisch in Olten durchführen und für die zweitägige Retraite Ende November tagen wir in Sierre im Wallis. Wir wählen diesen Ort, weil unser Mitarbeiter in der Westschweiz Jean-Marc Meyrat wesentlich an der barrierefreien Zugänglichkeit der Sonderausstellung im lokalen Weinmuseum mitarbeitete. Da will sich der Vorstand das Resultat vor Ort ansehen.

Gemäss der Aufteilung der Vorstandsarbeit in Ressorts, leisten die einzelnen Vorstandsmitglieder mit dem Präsidenten und dem Geschäftsführer kontinuierlich Unterstützungsarbeit für den Verein, bringen ihr Fachwissen und ihr Beziehungsnetz ein und legen Hand an, wo die Mitarbeit gerade gebraucht wird.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Ressort
Peter Fehlmann	Präsident	Gesamtleitung
Christina Fasser	Vize-Präsidentin	Öffentlichkeit und Verbände
Tasha Del Percio	Mitglied	Marketing und Kommunikation
Stephane Wolf	Mitglied	Strategie, Firmenkunden
David Rossé	Mitglied (bis 11. Juni 2021)	Kurswesen und Schule
Monika Jutzi	Mitglied (ab 11. Juni 2021)	Finanzen
Roland Gruber	Mitglied (ab 11. Juni 2021)	Kurswesen und Schule

Die Apfelschule: Kurse und Workshops

Das Jahr 2021 starten wir im Lockdown, ohne physische Kurse, ohne Apfelschule-Wochenende, ohne physische Treffen und Sitzungen.

Dennoch können wir nach den Lockerungen unser Angebot so weit hochfahren, dass im Berichtsjahr über 100 Kurse durchgeführt werden.

Die Konzeption der Kurse bleibt im Wesentlichen unverändert. So führen wir drei Blockkurse in Einsiedeln durch, die jeweils eine Woche dauern. Für die blinden Personen erstreckt sich der Basis- oder Aufbaukurs über die ganze Woche, für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung dauert der Basis- respektive Aufbaukurs eine halbe Woche. Im 2021 dürfen wir für unseren Dachverband SZBlind zwei viertägige Kurse für Smartphone und Tablet anbieten - einen auf Französisch, den anderen auf Deutsch.

Ausserhalb dieser Blockkurse bieten wir regionale Tageskurse zu den Themenbereichen Kommunikation, Organisation, Medien und Navigation an. Einige Kurse führen wir nach wie vor online durch, da sich dies bewährt. Die Online-Kurse behalten demnach ihren festen Platz in unserem Kursprogramm. Speziell beliebt sind die Navigationskurse in der Stadt und fürs Wandern.

In der Westschweiz sind wir mit unserem Kursangebot noch individueller unterwegs und passen uns kurzfristig der Nachfrage und dem Bedarf an. Der Erfolg spricht für sich, und so entfallen fast 1/3 aller Teilnehmertage auf die Westschweiz, was dem Bevölkerungsanteil recht gut entspricht. Seit anfangs 2021 gibt es den 'Stamm des iPhonien' in der Romandie, welcher ebenso rege besucht wird wie die bereits institutionalisierten iPhone-Treffen in der Deutschschweiz.

2021 können wir 45 Teilnehmende dazu gewinnen, die noch nie einen Kurs der Apfelschule besucht haben. Was sich in diesem Jahr zudem erfreulich entwickelt, sind die WhatsApp-Gruppen der Apfelschule. In der Deutschschweiz heisst diese «Apfeltalk» und in der Romandie «Le réseau des iPhoniens». Jeden Tag fliegen dutzende von Fragen und Antworten zu allen Themen rund um das iPhone hin und her, und es ist schön zu sehen, wie der Selbsthilfegedanke täglich im Umfeld der Apfelschule umgesetzt wird.

Die Geschäftsführung des Vereins

Anfangs 2021 liegt der Personalbestand bei 280% - verteilt auf fünf Stellen. Neben Sandro Lüthi als Geschäftsführer, leitet Jean-Marc Meyrat die «École de la pomme» in der Romandie, ist Bettina Jäger zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, das Fundraising und Marketing und Christian Huber für das Kurswesen. Auf Mitte Jahr verlässt uns Kevin Rorato und der Vorstand beschliesst, das Pensum für die Nachfolge um 20% auf 50% zu erhöhen. Somit können wir Sandro von weiteren administrativen Arbeiten entlasten und räumen ihm

Kapazitäten ein, um den Ausbau der Apfelschule voranzutreiben. In der Person von Nicole Rubin gewinnen wir eine sehr kompetente und engagierte Frau, die anfangs September ihre Arbeit bei der Apfelschule aufnimmt.

Der Vorstand beschliesst, das Firmenkundengeschäft, nach den guten Erfahrungen in den Vorjahren, zu professionalisieren. Bis anhin haben wir - neben den täglichen Arbeiten für das Kurswesen - Firmen dabei unterstützt, ihre Apps und Webseiten für Menschen mit Sehbeeinträchtigung zugänglicher und einfacher besuchbar zu machen. Dabei kamen meist die Firmen auf uns zu; und das eher zufällig. Seit Herbst 2021 verfügen wir über eine spezifische Webseite für Firmen. Es ist unser Ziel, aktiv auf Organisationen und Firmen zuzugehen, wenn wir sehen, dass ihre Applikationen oder Webseiten für uns nicht oder nur eingeschränkt nutzbar sind. Hierzu haben wir beschlossen, eine neue Stelle zu schaffen, die sich der Akquisition und der Beratung dieser Kundengruppe annimmt. Selbstredend wollen wir für diese Aufgabe eine betroffene Person finden und haben Ende Jahr den Rekrutierungsprozess eingeleitet. Wir sehen in diesem Schritt eine Chance, uns eine neue Einnahmequelle zu erschliessen, die das längerfristige Defizitpotential verkleinern hilft.

Im Jahr 2021 empfangen wir im Schnitt über 16'500 Besucher pro Monat auf unserer Webseite apfelschule.ch / ecoledelapomme.ch.

Die individuellen Schulungen sind sehr beliebt, und die Anzahl der Beratungen nimmt im Laufe des Jahres stetig zu. Wer also selbst an einer persönlichen Schulung interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden.

Finanzen

Wer den letztjährigen Finanzbericht zur Hand nimmt, sieht dort bereits vorweggenommen, was 2021 tatsächlich eintrifft.

2020 war ein Jahr, in welchem wir aus damals dargelegten Gründen ohne Subventionen auskommen mussten. Inzwischen hat sich die einfache Gesellschaft der Blinden- und Sehbehindertenorganisationen der Schweiz soweit konstituiert und etabliert, dass nun die vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) zur Verfügung gestellten Mittel zweckmässig verteilt werden können. Wie bereits im letzten Finanzbericht erwähnt, erwarteten wir eine rückwirkend für 2020 ausbezahlte Kursunterstützung. Dies ist auch so eingetroffen und führt nun dazu, dass wir die Einnahmen für beide Jahre im 2021 berücksichtigen müssen. Betrachtet man die beiden Zeiträume, steht dem Verlust von rund CHF 73'000 im Jahr 2020 ein Gewinn von rund CHF 69'000 im Jahr 2021 gegenüber. Hätten wir die rückwirkend

bezahlten Subventionen in den jeweiligen Perioden verbuchen können, wiesen wir für 2020 einen Gewinn von rund CHF 50'000 und 2021 einen Verlust in ungefähr gleicher Höhe aus.

Die Ausgaben belaufen sich auf CHF 424'613.70 und sind damit vergleichbar mit dem Vorjahr (CHF 444,000). Den Einnahmen der Apfelschule ist weiterhin ein besonderes Augenmerk zu widmen. Zu erwähnen bleibt, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, das aus dem Kurswesen entstandene Defizit vollumfänglich durch zweckgebundene Beiträge aus diversen Stiftungen auszugleichen.

In den Einnahmen von CHF 497'00 sind aufgelöste Rückstellungen von rund CHF 62,000 enthalten, die jedoch gleich wieder neu für das Subventionsrisiko von nicht durchgeführten Kurstagen in den Jahren 2020 und 2021 gebildet werden. Um diese Rückstellungen wieder aufzulösen, müssen wir entweder die fehlenden Kurstage in den zwei kommenden Jahren kompensieren oder das BSV entscheidet die besondere Lage der Pandemie nicht zu berücksichtigen.

Dank und Ausblick

Das Jahr 2022 wird ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums der Apfelschule stehen. Diverse Aktivitäten und Anlässe hierzu sind bereits geplant. Als Jubiläumsgeschenk werden wir jedem Mitglied anfangs Jahr einen Gutschein für einen Kurstag der Apfelschule im Wert von CHF 50.- offerieren. Es wird uns somit eine Freude sein, ganz viele von Euch in diesem speziellen Jahr an mindestens einem Kurs begrüßen zu dürfen.

Die Mitgliederversammlung vom 18. Juni werden wir ebenfalls in einen besonderen Rahmen stellen. Es wird sich also doppelt lohnen, für diesen Tag an den Gründungsort nach Solothurn zu kommen.

Weiter werden wir unsere Tätigkeit in den sozialen Medien verstärken und vermehrt auf Videos setzen. Hierzu wird zuerst die Finanzierung gewährleistet sein müssen. Die dazu nötigen Mittel hoffen wir durch Spenden aufbringen zu können.

Die Apfelschule ist erfolgreich unterwegs. Dies haben wir der Zusammenarbeit von vielen Menschen zu verdanken, welche ich hier kurz erwähnen möchte. So danke ich ganz herzlich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, unserem Revisor Michael Gossweiler, allen Kursleitenden und Begleitpersonen und dem ganzen operativen Team um Sandro Lüthi. Sie machen einen tollen Job und bieten das ganze Jahr hindurch ein attraktives und aktuelles Angebot an Kursen, Informationen, Anleitungen, individuellen Betreuungen und Plattformen der Selbsthilfe an. Und den Mitgliedern des Vereins gilt



ebenfalls mein Dank für ihre Treue, Ihre Unterstützung und für das Nutzen unserer Angebote. Denn das ist unser Zweck und der Grund für die Existenz der Apfelschule.

Peter Fehlmann
Präsident

Halten, 16. Februar 2022 / PF

BILANZ

	Betrag in CHF	2021	2020
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		216'254.85	103'531.44
Debitoren (inkl. Delkredere)		19'708.50	51'498.20
Aktive Abgrenzungen		1'401.35	4'551.00
Total Umlaufvermögen		237'364.70	159'580.64
<hr/>			
Total Aktiven		237'364.70	159'580.64
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Kreditoren		17'038.70	11'542.30
Transitorische Passiven		4'352.30	1'371.55
Rückstellungen		153'000.00	215'000.00
Rückstellungen Kurswesen		62'000.00	--
Total Fremdkapital		236'391.00	227'913.85
EIGENKAPITAL			
Eigenkapital		-68'333.21	4'651.08
Verlust/Gewinn		69'306.79	-72'984.29
Total Eigenkapital		973.58	-68'333.21
<hr/>			
Total Passiven		237'364.58	159'580.64

ERFOLGSRECHNUNG

	Betrag in CHF	2021	2020
BETRIEBSERGEBNIS			
ERTRAG			
Mitgliederertrag		15'409.66	14'400.00
Kursertrag		272'331.10	34'445.10
Übriger Ertrag		38'806.50	116'695.84
Total Ertrag		326'547.26	165'540.94
DIREKTER AUFWAND			
Mitgliederbetreuung		2'673.75	2'720.15
Kursaufwand		159'152.47	143'543.40
Rückstellung Aufbau Apfelschule		-62'000.00	--
Aufwand Beratungen		6'080.40	23'563.70
Total direkter Aufwand		105'906.62	169'827.25
Bruttogewinn		220'640.64	-4'286.31
BETRIEBSAUFWAND			
Personal		257'717.10	239'880.60
Raumaufwand		964.40	384.42
Sachversicherungen / Unterhalt		491.50	471.50
Verwaltung		23'766.53	16'320.36
Werbung / Vertrieb		38'544.15	17'116.62
Total Betriebsaufwand		321'483.68	274'173.50
BETRIEBSVERLUST		-100'843.04	-278'459.81
BETRIEBSNEUTRAL			
Finanzerfolg		-223.40	-256.59
Ausserordentlicher Erfolg		57.55	--
Spenden / Beiträge		170'315.80	205'732.11
Total Betriebsneutral		170'149.95	205'475.52
JAHRESVERLUST/JAHRESGEWINN		69'306.91	-72'984.29